

Medieninformation

Landesamt für Archäologie

Ihr Ansprechpartner
Dr. Christoph Heiermann

Durchwahl
Telefon +49 351 8926 603
Telefax +49 351 8926 604

info@lfa.sachsen.de*

16.10.2024

»Anders aber bedeutungsvoll. Die Oberlausitz im Spätneolithikum und in der frühen Bronzezeit«

Vortrag zu den vorgeschichtlichen Besonderheiten der Oberlausitz

Wann: Mittwoch, 23.10.2024, 18 Uhr

Wo: In der Energiefabrik Kanppenrode, Werminghoffstraße 13, 02977 Hoyerswerda / OT Knappenrode

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Worum geht es?

Als in der Jungsteinzeit vor rund 7000 Jahren in vielen mitteleuropäischen Regionen die Menschen bereits sesshaft sind und Ackerbau und Viehzucht betreiben, finden sich in der Oberlausitz noch keine Spuren dauerhafter Besiedlung. Die bewaldete Region mit kargen, meist sandigen Böden und zahlreichen Mooren war für Viehzucht und die Kultivierung von Ackerpflanzen nicht ideal. Wie bereits Jahrtausende zuvor, pflegen die Menschen hier noch lange eine nomadische Lebensweise und nutzen so die Ressourcen der Oberlausitz.

Eindeutige Spuren einer ersten bäuerlichen Aufsiedlung finden sich hier erst rund 3000 Jahre später.

Matthias Conrad, Archäologe am Landesamt für Archäologie Sachsen, beleuchtet in seinem Vortrag »Anders aber bedeutungsvoll. Die Oberlausitz im Spätneolithikum und in der frühen Bronzezeit« warum die Entwicklung in der Oberlausitz anders als in den Altsiedelgebieten von West- und Mittelsachsen verläuft und weshalb die Region deshalb so bedeutend für die sächsische Vorgeschichte ist.

Der Vortrag findet im Rahmen der aktuellen Sonderausstellung »Höhenflüge. Luftbilder und Archäologie in Sachsen« statt, die noch bis zum 27.10.2024 in der Energiefabrik Kanppenrode, Haus 13, gezeigt wird.

Hausanschrift:
Landesamt für Archäologie
Zur Wetterwarte 7
01109 Dresden

www.lfa.sachsen.de

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Medien:

Foto: Auswahl verschiedener Grabbeigaben aus dem Gräberfeld von
Niederkaina, Lkr. Bautzen, 2800 - 2200 v.Chr.